

Wintersemester 2015/16

Lesezirkel Klassiker der politischen Philosophie:

Platon Politeía

Sebastian Laacke, Maik Wöhlert

Platons Staat gehört ohne Zweifel zu den wirkungsmächtigsten Konzeptionen der politischen Philosophie und ist seit mehr als 2000 Jahren Anstoßstein mannigfaltiger Debatten.

Während für Hegel die Politeía noch Ausdruck des sittlichen Ideals einer politischen Gesellschaft war, wurde die Rezeption im 20. Jahrhundert insbesondere durch das Urteil Sir Karl Raimund Poppers geprägt, der in der Politeía „ein glänzendes Stück politischer Propaganda“ erblickte.

Im Lesezirkel wollen wir uns gemeinsam diesem Klassiker des politischen Denkens nähern und anhand des Originaltexts das Werk auf vielfältige Weise erschließen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studentinnen und Studenten der Philosophie und Politikwissenschaften, ist aber auch für Studentinnen und Studenten anderer Fachrichtungen offen, die ein Interesse am Lesen klassischer philosophischer Texte haben. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Ziel ist es, eigenverantwortlich und jenseits von institutionellen Vorgaben den Text gemeinsam zu erschließen. Weder müssen Leistungsnachweise erbracht, noch können Scheine erworben werden.

Als Textgrundlage wird die Reclamausgabe herangezogen.

Eine sehr lesenswerte Einführung bietet Prof. Dr. Joachim Leges kürzlich erschienene, etwas alternative „Nacherzählung“ an („Politeía“: Ein Abenteuer mit Platon, Mohr Siebeck, 2013).

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte per Email: maik_woehlert@yahoo.de an.